

timesafe



Keep your time safe.

timesafe - FIBU Export

infotech

Infotech AG
Im alten Riet 125
9494 Schaan
Liechtenstein

T +423 380 00 00
F +423 380 00 05
info@infotech.li
www.infotech.li / www.timesafe.ch

Inhalt

1	Installationsanleitung	3
2	Erster Start.....	3
2.1	Datenbankverbindung	3
2.1.1	Server Name.....	3
2.1.2	Authentifizierung.....	3
2.1.3	Name der Datenbank.....	3
2.2	Login.....	3
2.3	Währungen.....	4
2.4	Einstellungen.....	4
2.5	Export durchführen.....	4
2.5.1	Selektion der Daten	4
2.5.2	Vorschau der Buchungssätze.....	4
2.5.3	Export durchführen	4
3	Hinweise	4
3.1	Arbeiten mit mehreren Mandanten.....	4
3.2	Währungen.....	4
3.2.1	Zahlungen.....	4
3.2.2	Übersicht.....	5
3.3	Debitorkonto bei vereinnahmter Abrechnung.....	5
3.4	Buchungssätze bei vereinnahmter Abrechnung.....	5
4	Konfiguration Allgemein	6
4.1	Währungen.....	6
4.1.1	ISO-Codes	6
4.1.2	Stammwährung.....	6
4.2	Kontoeinstellungen.....	6
4.2.1	Debitorkonto	6
4.2.2	Ertragskonti.....	6
4.2.3	Übereinstimmung.....	6
4.3	Mehrwertsteuer	6
4.3.1	Übereinstimmung.....	6
5	Konfiguration Abacus.....	7
5.1	Einstellung «Mehrwertsteuer pflichtig».....	7
5.2	Kontokategorie	7

1 Installationsanleitung

Führen Sie die Datei Setup.exe aus und folgen Sie den Anweisungen.

2 Erster Start

2.1 Datenbankverbindung

Beim ersten Start müssen Sie die Datenbankverbindung definieren. Diese Konfiguration wird im persönlichen Profil des Benutzers gespeichert wie auch alle anderen Einstellungen.

2.1.1 Server Name

Definieren Sie den Namen des Servers auf dem die Datenbank (SQL-Server oder MSDE) installiert ist, sowie den Namen der Instanz. Beispiel für einen Server mit den Namen «srvproduktiv» und eine Instanz mit dem Namen «TimeSafe»: «srvproduktiv\TimeSafe».

Falls Sie nicht wissen, wie der Server bzw. die Instanz heisst, können Sie dies in der Datei «TimeSafe.udl» nachschauen. Sie finden diese Datei bei einer Einzelplatzinstallation auf ihrem Rechner, bei einer Mehrplatzinstallation auf dem Server jeweils im Verzeichnis «\TimeSafe\bin\udl».

2.1.2 Authentifizierung

Sie müssen hier keine Änderung vornehmen, können jedoch auf «Windows Authentication» umstellen, wenn Sie es wünschen und dies in der Datenbank so konfiguriert ist.

2.1.3 Name der Datenbank

Der Name der Standard Installation ist «TimeSafe». Falls Sie eine andere Datenbank verwenden wollen, passen Sie den Namen an. Sie finden den Namen der Datenbank auch in der udl-Datei, welche unter 2.1.1 beschreiben wird.

2.2 Login

Melden Sie sich mit Ihrem TimeSafe Benutzernamen und Passwort an. Der Anmeldedialog wird nur angezeigt, wenn Sie in den Persönlichen Einstellungen in TimeSafe nicht die Option «Direkter Einstieg mit System Account» aktiviert haben.

Sie müssen Administrator sein oder über «Vollzugriff alle Projekte» im Bereich Rechnungswesen verfügen, um diese Applikation zu verwenden.

2.3 Währungen

Mit dem FIBU-Export ist es möglich, Rechnungen in Fremdwährungen zu verbuchen. Definieren Sie darum im Hauptmenupunkt «Währungen» die Debitorkonti zu den Währungen. Andernfalls kann kein Export durchgeführt werden.

2.4 Einstellungen

Führen Sie unter dem Hauptmenupunkt «Einstellungen» die gewünschten Einstellungen durch.

2.5 Export durchführen

2.5.1 Selektion der Daten

Definieren Sie die gewünschten Suchkriterien und suchen Sie nach den Daten, die Sie exportieren wollen. Je nach Einstellungen der Art der Mehrwertsteuerverrechnung im Hauptmenupunkt «Einstellungen» werden nur Zahlungen oder Fakturen und Zahlungen aufgelistet.

2.5.2 Vorschau der Buchungssätze

Wählen Sie den Befehl «Buchungssätze bilden», um eine Vorschau der Buchungssätze zu erhalten.

2.5.3 Export durchführen

Wählen Sie nun den Befehl «Buchungssätze exportieren», um die Buchungssätze in das selektierte Format zu exportieren.

3 Hinweise

3.1 Arbeiten mit mehreren Mandanten

Es ist nicht möglich, beim Aufstarten der Applikation einen Mandanten auszuwählen. Sie können jedoch in den «Einstellungen» die Datenbankverbindung ändern, um mit einem anderen Mandanten zu arbeiten.

3.2 Währungen

3.2.1 Zahlungen

Bei einer Zahlung wird für den Buchungssatz als Währung immer die Währung der Rechnung verwendet. Es ist nicht möglich, Buchungen zu exportieren und in ein anderes System zu importieren, bei denen die Zahlung auf ein Aktivkonto erfasst wurde, welches nicht in der Rechnungswährung geführt wird.

Ist das Gegenkonto einer Zahlung ein Debitorenkonto, so muss auch das Debitorenkonto in derselben Währung sein, wie die Rechnung, zu der die Zahlung gehört.



3.2.2 Übersicht

Nachfolgend eine Übersicht der verwendeten Währungen bei den diversen Buchungssätzen:

Buchung	Konto Soll	[Währung]	Konto Haben	[Währung]
Rechnung vereinbart	Debitorkonto	[Rechnungswährung]	Ertragskonto	[Stammwährung]
Rechnung vereinnahmt	Bankkonto	[Rechnungswährung]	Ertragskonto	[Stammwährung]
Zahlung	Bankkonto	[Rechnungswährung]	Debitorkonto	[Rechnungswährung]

3.3 Debitorkonto bei vereinnahmter Abrechnung

Die Schnittstelle benötigt auch bei vereinnahmter Abrechnung ein Debitorkonto, da das Programm nicht wissen kann, welche Buchungssätze bei einer Teilzahlung und mehreren Erträgen zu einer Rechnung gebildet werden müssen.

3.4 Buchungssätze bei vereinnahmter Abrechnung

Falls vereinnahmt abgerechnet wird, so werden die Buchungssätze verdichtet. Die Verdichtung erfolgt unter folgenden Bedingungen:

1. Alle Leistungen zu einer Rechnung werden auf dasselbe Ertragskonto verbucht
2. Zu einer Rechnung existiert genau eine Zahlung mit demselben Betrag wie der Rechnungsbetrag

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, wird aus den beiden Buchungen

1. Debitor an Ertrag
2. Bank an Debitor

eine einzige Buchung

1. Bank an Ertrag

erstellt.

4 Konfiguration Allgemein

4.1 Währungen

4.1.1 ISO-Codes

Die Währungscodes (z.B. «CHF») in TimeSafe und dem Zielsystem müssen übereinstimmen

4.1.2 Stammwährung

Die Stammwährung in TimeSafe und dem Zielsystem muss übereinstimmen.

4.2 Kontoeinstellungen

4.2.1 Debitorkonto

Im TimeSafe FIBU-Export Modul müssen die Debitorkonti zu den Währungen definiert werden.

4.2.2 Ertragskonti

Es wird vorausgesetzt, dass alle Ertragkonti, auf welche Buchungssätze verbucht werden, in der Stammwährung definiert sind.

4.2.3 Übereinstimmung

Die Konti des Zielsystems müssen mit den Konti in TimeSafe übereinstimmen. Das gilt insbesondere auch für die währungsabhängigen Debitorkonti.

4.3 Mehrwertsteuer

4.3.1 Übereinstimmung

Die Codes müssen in TimeSafe an die Codes des Zielsystems angepasst werden (z.B. „USt76“ ersetzen durch Code „311“).



5 Konfiguration Abacus

5.1 Einstellung «Mehrwertsteuer pflichtig»

In Abacus kann definiert werden, ob ein Konto Mehrwertsteuer pflichtig ist oder nicht. Falls für ein Konto definiert ist, dass es Mehrwertsteuer pflichtig ist, dürfen keine Buchungen ohne Mehrwertsteuer auf dieses Konto erfolgen. Es ist jedoch möglich, einen anderen MwSt.-Code zu verwenden, als dies auf dem Konto vorgegeben wurde.

Die analoge Logik gilt, wenn für ein Konto definiert wurde, dass es nicht Mehrwertsteuer pflichtig ist. Es dürfen dann keine Buchungen mit Mehrwertsteuer auf dieses Konto erfasst werden.

5.2 Kontokategorie

Wenn die Mehrwertsteuer vereinnahmt abgerechnet wird, muss für die Debitorkonti und Bankkonti in Abacus in den Kontostammdaten die Kontokategorie «Geldkonto» definiert werden. Andernfalls kann die Buchung «Bank an Debitor» nicht ohne Mehrwertsteuer ausgeführt werden, was zu einem Fehler beim Import führt, wenn z.B. eine Teilzahlung verbucht werden soll oder zu einer Rechnung mehrere Erträge existieren.